Bundesanstalt
für Agrarwirtschaft
und Bergbauernfragen

Rindermarktübersicht
und
Prognose der Bruttoeigenerzeugung
für 2022 und 2023

Karlheinz Pistrich

Wien, Februar 2022

1 VORBEMERKUNG

Die monatlichen Außenhandelszahlen liegen bis zum November 2021 als vorläufige Werte vor.

2 RÜCKBLICK

2.1 Großrinder – Schlachtungen, Außenhandel, Bruttoeigenerzeugung und Preise

Schlachtungen

Bis November 2021 sanken die Schlachtungen von Großrindern um 0,2 % gegenüber dem gleichen Zeitraum 2020.

Außenhandel 2021 (vorläufig)

Bis XI/2021 stieg der Import lebender Schlachtrinder um 9,6 %. Die Importe von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten gaben um 3,8 Prozent nach. Die Einfuhren von Zucht- und Nutztieren verringerten sich um 52,3 %.

Die Exporte von lebenden Schlachtrindern sanken um 16,7 %. Die Ausfuhren von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten erhöhten sich um 1,0 %. Die Exporte von Zucht- und Nutzrindern sanken um 29,7 %. Saldiert ergab sich bis November 2021 einen Exportüberschuss von rund 144.500 Rindern.

Bruttoeigenerzeugung (vorläufig)

Bis XI/2021 ergibt sich laut vorläufigen Außenhandelszahlen ein Rückgang der BEE im Ausmaß von 3,4 %.

Tabelle 1: Rinderbilanz in Stück seit 2017

	Rinderbilanz in Stück	Kalender-jahr	2017	2018	2019	2020	2021 [1]	Vergleich zur Vorperiode	
1	Rinder-Anfangslagerstand	Jän	0	0	0	0	0		
		Jul	0	0	0	0			
2	Untersuchte Rinderschlachtungen	Jän-Jun	297 629	311 253	301 091	291 078	283 805	-7 273	-2,5%
	(3 + 4)	Jul-Dez	324 341	327 824	324 383	299 324			
		Jän-Dez	**621 970**	**639 077**	**625 474**	**590 402**	**540 113**		
3	davon männliche Rinder	Jän-Jun	144 192	150 646	144 495	146 655	140 710	-5 945	-4,1%
		Jul-Dez	154 366	157 609	152 510	146 621			
		Jän-Dez	**298 558**	**308 255**	**297 005**	**293 276**	**259 324**		
4	weibliche Rinder	Jän-Jun	153 437	160 607	156 596	144 423	143 095	-1 328	-0,9%
		Jul-Dez	169 975	170 215	171 873	152 703			
		Jän-Dez	**323 412**	**330 822**	**328 469**	**297 126**	**280 789**		
5	Import lebender Schlachtrinder	Jän-Jun	48 757	48 436	46 785	38 767	*40 892*	*2 125*	*5,5%*
		Jul-Dez	51 102	50 713	48 670	41 458			
		Jän-Dez	**99 859**	**99 149**	**95 455**	**80 225**	***79 774***		
6	Export lebender Schlachtrinder	Jän-Jun	5 776	4 606	4 685	4 740	*3 339*	*-1 401*	*-29,6%*
		Jul-Dez	7 332	4 416	5 725	4 297			
		Jän-Dez	**13 108**	**9 022**	**10 410**	**9 037**	***6 970***		
7	Schlachtrindermarktleistung	Jän-Jun	254 648	267 423	258 991	257 051	*246 252*	*-10 799*	*-4,2%*
	(2 - 5 + 6)	Jul-Dez	280 571	281 527	281 438	262 163			
		Jän-Dez	**535 219**	**548 950**	**540 429**	**519 214**	***467 309***		
8	Import von Rindfleisch	Jän-Jun	64 952	59 359	64 262	57 159	*57 691*	*532*	*0,9%*
	inkl. Verarbeitungsprodukte	Jul-Dez	78 984	62 432	79 259	75 738			
		Jän-Dez	**143 936**	**121 791**	**143 521**	**132 897**	***114 889***		
9	Export von Rindfleisch	Jän-Jun	170 363	165 716	169 255	160 469	*163 106*	*2 638*	*1,6%*
	inkl. Verarbeitungsprodukte	Jul-Dez	190 380	169 522	184 340	172 603			
		Jän-Dez	**360 743**	**335 239**	**353 595**	**333 071**	***306 638***		
10	Rinder-Endlagerstand	Jun	0	0	0	0			
		Dez	0	0	0	0			
12	Rindfleischabsatz	Jän-Jun	192 218	204 895	196 098	187 768	*178 389*	*-9 379*	*-5,0%*
	(1 + 2 + 8 - 9 - 10)	Jul-Dez	212 945	220 733	219 302	202 460			
		Jän-Dez	**405 162**	**425 629**	**415 400**	**390 228**	***348 364***		
13	Import von Zucht- und Nutzrindern	Jän-Jun	882	1 191	592	3 248	*2 024*	*-1 224*	*-37,7%*
		Jul-Dez	608	1 920	1 210	6 305			
		Jän-Dez	**1 490**	**3 111**	**1 802**	**9 553**	***4 416***		
14	Export von Zucht- und Nutzrindern	Jän-Jun	24 035	24 100	21 689	24 194	*17 213*	*-6 981*	*-28,9%*
		Jul-Dez	27 720	22 300	24 074	21 734			
		Jän-Dez	**51 755**	**46 400**	**45 763**	**45 928**	***29 943***		
15	Bruttoeigenerzeugung Rinder	Jän-Jun	277 801	290 332	280 088	277 997	*261 441*	*-16 556*	*-6,0%*
	(7 - 13 + 14)	Jul-Dez	307 683	301 907	304 302	277 592			
		Jän-Dez	**585 484**	**592 239**	**584 390**	**555 589**	***492 836***		

kursiv = vorläufige Werte

[1] Daten Jänner bis November

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen/ALFIS

Preise

Die Schlachtstierpreise stiegen um 9,3 %, die Schlachtkühe um 19,4 % und die Schlachtkalbinnen um 11,1 %. Die Erzeugerpreise für trächtige Nutzkalbinnen sanken um 3,9 %, jene für trächtige Zuchtkalbinnen erhöhten sich um 2,4 %. (vgl. Tabelle 2)

Verbraucherpreise

Ab 2021, mit der Einführung des VPI 2020, errechnet sich der Verbraucherpreis aus den Rindfleischsorten Rindsgulaschfleisch, Rindssuppenfleisch und Rindsschnitzelfleisch. Aufgrund der geänderten Gewichtungen sind die errechneten Rindfleischverbraucherpreise ab 2021 mit den vorhergehenden nicht mehr vergleichbar.

Im Jahresdurchschnitt 2021 betrug der Rindfleisch-Verbraucherpreis 14,15 Euro je kg. (vgl. Tabelle 2)

Tabelle 2: Preise für Rinder und Kälber seit 2017

Preise	Kalender-jahr	2017	2018	2019	2020	2021		Differenz	
Erzeugerpreise (€/kg SG)									
	Jän-Jun	3,80	3,92	3,75	3,64	3,89		0,25	6,8%
Stiere	Jul-Dez	3,94	3,84	3,71	3,74	4,19		0,44	11,8%
	Jän-Dez	**3,87**	**3,88**	**3,73**	**3,69**	**4,04**		**0,34**	**9,3%**
Kühe	Jän-Jun	2,74	2,87	2,59	2,46	2,79		0,33	13,6%
	Jul-Dez	2,81	2,51	2,46	2,48	3,10		0,62	25,2%
	Jän-Dez	**2,78**	**2,69**	**2,53**	**2,47**	**2,95**		**0,48**	**19,4%**
Kalbinnen	Jän-Jun	3,47	3,63	3,54	3,38	3,63		0,25	7,2%
	Jul-Dez	3,61	3,55	3,51	3,48	4,00		0,52	14,9%
	Jän-Dez	**3,54**	**3,59**	**3,52**	**3,43**	**3,82**		**0,38**	**11,1%**
Rinder insgesamt	Jän-Jun	3,35	3,49	3,31	3,22				
	Jul-Dez	3,45	3,31	3,21	3,28				
	Jän-Dez	**3,40**	**3,40**	**3,26**	**3,25**				
Erzeugerpreise Zucht/Nutzrinder [3]	Jän-Jun	1 243	1 199	1 179	1 191	1 240	[6]	48,87	4,1%
Trächtige Nutzkalbinnen (€/Stück)	Jul-Dez	1 219	1 200	1 133	1 206	1 063	[8]	-143,21	-11,9%
	Jän-Dez	**1 231**	**1 199**	**1 156**	**1 199**	**1 151**		**-47,17**	**-3,9%**
Trächtige Zuchtkalbinnen (€/Stück)	Jän-Jun	2 102	1 867	1 645	1 698	1 811		112,82	6,6%
	Jul-Dez	2 082	1 606	1 679	1 776	1 745		-31,16	-1,8%
	Jän-Dez	**2 092**	**1 736**	**1 662**	**1 737**	**1 778**		**40,83**	**2,4%**
Verbraucherpreis Rindfleisch (€/kg) [1] [5]	Jän-Jun	15,16	15,41	15,42	15,24	14,04			
	Jul-Dez	15,27	15,26	15,26	15,09	14,25			
	Jän-Dez	**15,22**	**15,34**	**15,34**	**15,17**	**14,15**			
Erzeugerpreis Schlachtkälber [4]	Jän-Jun	5,85	5,84	5,95	5,50	6,05	[7]	0,55	8,0%
(€/kg SG)	Jul-Dez	6,14	6,06	6,07	5,97	6,40		0,43	2,9%
	Jän-Dez	**6,00**	**5,95**	**6,01**	**5,74**	**6,23**		**0,49**	**5,3%**
Kälber zur Weiternutzung (€/kg LG)	Jän-Jun	4,49	4,34	4,12	3,93	4,19		0,27	6,8%
männlich	Jul-Dez	4,32	4,11	3,92	4,14	4,23		0,09	2,1%
	Jän-Dez	**4,41**	**4,22**	**4,02**	**4,03**	**4,21**		**0,18**	**4,4%**
weiblich	Jän-Jun	3,24	3,14	2,99	2,97	3,37		0,40	13,3%
	Jul-Dez	3,07	2,88	2,90	3,08	3,31		0,23	7,5%
	Jän-Dez	**3,15**	**3,01**	**2,94**	**3,03**	**3,34**		**0,31**	**10,4%**
Verbraucherpreis Kalbfleisch (€/kg)	Jän-Jun	32,69	32,83	33,41	34,55	35,12		0,58	1,7%
	Jul-Dez	32,51	32,82	33,95	34,72	35,48		0,76	2,2%
	Jän-Dez	**32,60**	**32,82**	**33,68**	**34,63**	**35,30**		**0,67**	**1,9%**

[1] errechnet gemäß Gewichtungen des jeweils gültigen Verbraucherpreisindizes
(bis 2000: VPI96, ab 2001: VPI 2000, ab 2006: VPI2005, ab 2011: VPI 2010, ab 2016: VPI2015, ab 2021: VPI2020)

[3] Halbjahrespreise arithmetisch gemittelt, Jahrespreise sind gewichtete Mittelwerte

[4] Schlachtkälber insgesamt; ab 2009: Halbjahres- und Jahrespreise aus Monatspreisen arithmetisch gemittelt

[5] Verbraucherpreise für Rindfleisch ab 2021 wegen geänderte Gewichtungen mit vorhergehenden nicht vergleichbar

[6] Preise trächtige Nutzkalbinnen nur an 3 Monaten vorhanden [8] bzw. an nur 1 Monat

[7] Schlachtpreis 2021 von der AMA, daher auch Vergleich zu Schlachtpreis 2020 der AMA

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen/ALFIS

2.2 Kälber – Schlachtungen, Außenhandel, Bruttoeigenerzeugung und Preise

Schlachtungen

Die Kälberschlachtungen sanken bis November 2021 um 1,4 %.

Außenhandel 2021 (vorläufig)

Bis XI/2021 sank gemäß vorläufigen Außenhandelszahlen der Import von Schlachtkälbern um 37,2 %, jener von Kalbfleisch um 12,8 %. Die Ausfuhren von Schlacht-, Zucht- und Nutzkälbern verringerten sich um 17,3 %.

Bruttoeigenerzeugung (vorläufig)

Bis XI/2021 verringerte sich die vorläufige Bruttoeigenerzeugung um 6,4 %.

Tabelle 3: Kälber- und Gesamtrinderbilanz in Stück seit 2017

	Kälber- und Gesamtrinderbilanz in Stück	Kalender-jahr	2017	2018	2019	2020	2021 [1]	Vergleich zur Vorperiode	
16	Untersuchte Kälberschlachtungen	Jän-Jun	29 146	28 599	27 964	28 894	27 992	-902	-3,1%
	(17 + 18)	Jul-Dez	27 142	26 556	27 090	27 368			
		Jän-Dez	**56 288**	**55 155**	**55 054**	**56 262**	***48 583***		
17	davon männliche Kälber	Jän-Jun	18 643	18 411	18 106	18 592	18 206	-386	-2,1%
		Jul-Dez	16 285	16 358	16 257	16 945			
		Jän-Dez	**34 928**	**34 769**	**34 363**	**35 537**	***30 908***		
18	weibliche Kälber	Jän-Jun	10 503	10 188	9 858	10 302	9 786	-516	-5,0%
		Jul-Dez	10 857	10 198	10 833	10 423			
		Jän-Dez	**21 360**	**20 386**	**20 691**	**20 725**	***17 675***		
19	Import von Schlachtkälbern	Jän-Jun	2 339	1 822	1 798	1 925	*1 737*	*-188*	*-9,8%*
		Jul-Dez	4 258	2 089	1 767	2 510			
		Jän-Dez	**6 597**	**3 911**	**3 565**	**4 435**	***2 583***		
20	Export von Schlachtkälbern	Jän-Jun	482	1 258	542	148	*28*	*-120*	*-81,1%*
		Jul-Dez	170	500	130	151			
		Jän-Dez	**652**	**1 758**	**672**	**299**	***29***		
21	Import von Kalbfleisch	Jän-Jun	43 527	53 134	53 444	42 235	*34 121*	*-8 114*	*-19,2%*
		Jul-Dez	41 005	62 382	51 243	43 077			
		Jän-Dez	**84 532**	**115 516**	**104 688**	**85 312**	***68 080***		
22	Kälberabsatz	Jän-Jun	74 530	82 297	82 664	72 906	*63 822*	*-9 084*	*-12,5%*
	(16+19-20+21)	Jul-Dez	72 235	90 527	79 970	72 804			
		Jän-Dez	**146 765**	**172 824**	**162 635**	**145 710**	***119 217***		
23	Import von Zucht- und Nutzkälbern	Jän-Jun	70	5	0	10	*9*	*-1*	*-10,0%*
		Jul-Dez	1	3	506	46			
		Jän-Dez	**71**	**8**	**506**	**56**	***27***		
24a	Export von Zucht- und Nutzkälbern	Jän-Jun	24 142	21 206	22 064	19 428	*14 912*	*-4 516*	*-23,2%*
		Jul-Dez	29 060	23 201	22 687	18 190			
		Jän-Dez	**53 202**	**44 407**	**44 751**	**37 618**	***28 692***		
24	Export von Schlachtkälbern, Zucht- und Nutzkälbern	Jän-Jun	24 624	22 464	22 606	19 576	*14 940*	*-4 636*	*-23,7%*
		Jul-Dez	29 230	23 701	22 817	18 341			
	(20 + 24a)	**Jän-Dez**	**53 854**	**46 165**	**45 423**	**37 917**	***28 721***		
25	**Bruttoeigenerzeugung Kälber**	Jän-Jun	51 361	49 236	48 772	46 535	*41 186*	*-5 349*	*-11,5%*
	(16 - 19 + 20 - 23 + 24a)	Jul-Dez	52 113	48 165	47 634	43 153			
		Jän-Dez	**103 474**	**97 401**	**96 406**	**89 688**	***74 694***		
28	Kälberverbrauch	Jän-Jun	74 530	82 297	82 664	72 906	*63 822*	*-9 084*	*-12,5%*
	(22 + 26)	Jul-Dez	72 235	90 527	79 970	72 804			
		Jän-Dez	**146 765**	**172 824**	**162 635**	**145 710**	***119 217***		
29	BEE Rinder + Kälber	Jän-Jun	329 162	339 568	328 860	324 532	*302 627*	*-21 905*	*-6,7%*
		Jul-Dez	359 796	350 072	351 936	320 745			
		Jän-Dez	**688 958**	**689 640**	**680 796**	**645 277**	***567 530***		

kursiv = vorläufige Werte

[1] Daten Jänner bis November

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen/ALFIS

Preise

2021 stiegen die Erzeugerpreise für Schlachtkälber um durchschnittlich 5,3 %. Die Preise für männliche Nutzkälber nahmen um 4,4 % und jene für weibliche Nutzkälber um 10,4 % zu. Der Kalbfleisch-Verbraucherpreis erhöhte sich um 1,9 %. (vgl. Tabelle 2)

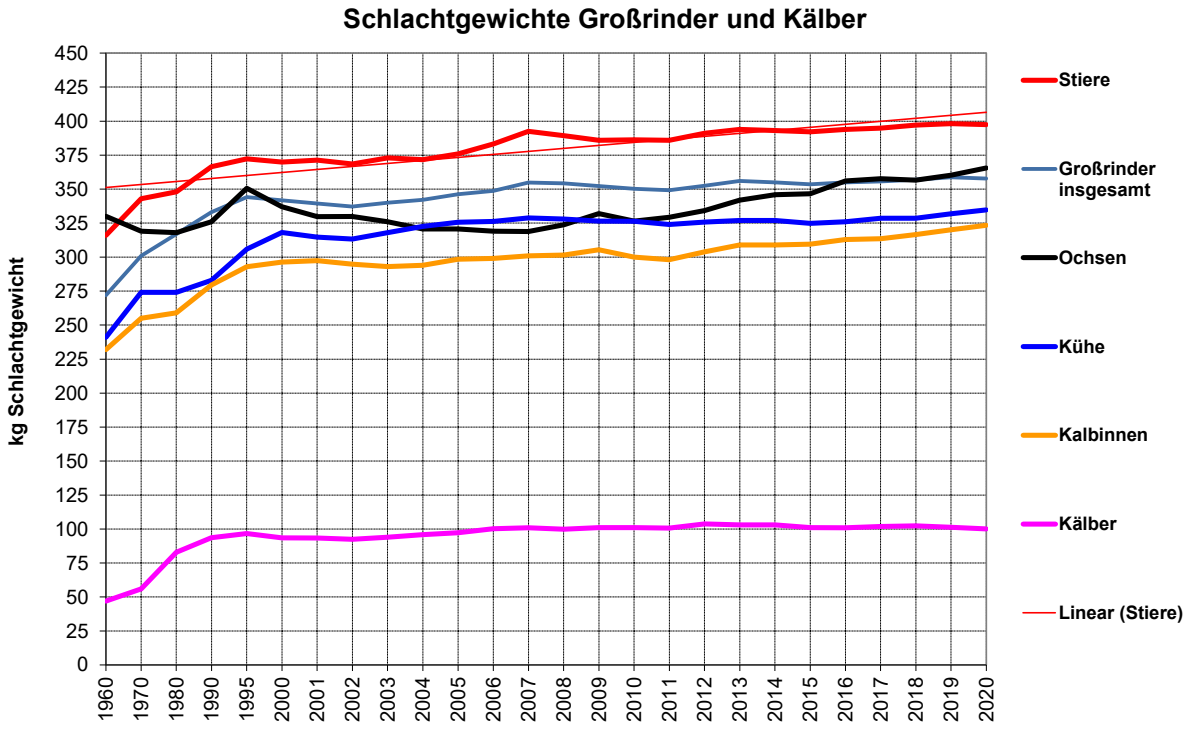
2.3 Schlachtgewichte

Die jährlichen Schlachtgewichte für Stiere, Ochsen, Kühe, Kalbinnen und Kälber sind in der nachfolgenden Tabelle für den Zeitraum ab 1960 dargestellt. Alle Schlachtgewichte zeigen steigende Tendenz, wenngleich die Schlachtgewichte 2014 mit Ausnahme jener der Ochsen gleichbleibend bis rückläufig waren. 2015 waren die Kalbinnen- und Ochsenschlachtgewichte steigend, die übrigen sinkend. 2016 wiesen die Jahresschlachtgewichte bei den Großrindern einen Anstieg auf, bei den Kälbern sank es ganz leicht. 2017 zeigen die Schlachtgewichte durchgehend steigende Tendenz. 2018 sind sie bis auf jene von Ochsen weiter steigend. 2019 sind sie bis auf jene der Kälber ebenfalls weiter steigend. 2020 zeigten Kälber, Stiere und somit Großrinder insgesamt leicht fallende Tendenz. (siehe Tabelle 4)

Tabelle 4: Schlachtgewicht von Großrindern und Kälbern seit 1960

Jahr	Schlachtgewicht					
	Kälber	Kalbinnen	Kühe	Ochsen	Stiere	Großrinder insgesamt
1960	47,0	232,0	241,0	330,0	316,0	272,0
1970	56,0	255,0	274,0	319,0	343,0	301,0
1980	83,0	259,0	274,0	318,0	348,0	317,0
1990	93,7	279,6	282,9	326,0	366,4	333,0
1995	96,6	292,9	305,8	350,5	372,2	344,1
2000	93,6	296,3	318,2	337,0	369,9	341,8
2001	93,3	297,4	314,8	329,8	371,3	339,5
2002	92,6	294,8	313,2	329,8	368,6	337,2
2003	94,0	293,0	318,0	326,0	373,0	340,0
2004	96,0	294,0	322,6	320,8	371,7	342,0
2005	97,3	298,4	325,5	320,7	376,0	346,2
2006	100,2	299,0	326,2	319,0	383,3	348,8
2007	100,9	300,9	328,9	318,7	392,4	354,8
2008	99,9	301,5	328,0	323,8	389,3	354,2
2009	101,1	305,5	326,6	332,0	385,9	352,1
2010	101,0	300,1	326,3	326,5	386,3	350,2
2011	100,6	298,1	323,9	329,3	386,0	349,2
2012	103,7	303,9	325,7	334,3	391,1	352,5
2013	103,0	309,0	327,0	342,0	394,0	356,0
2014	103,0	309,0	327,0	346,0	393,0	355,0
2015	101,1	309,6	324,8	346,5	392,1	353,5
2016	101,0	313,0	326,0	356,0	394,0	355,0
2017	101,8	313,6	328,6	357,7	394,9	355,5
2018	102,3	316,5	328,6	356,6	397,1	356,9
2019	101,2	320,1	331,8	360,2	398,1	358,7
2020	100,0	323,4	334,6	365,6	397,6	357,8

Quelle: Statistik Austria, ALFIS



3 DECKUNGSBEITRÄGE

Als Zusatzinformation zu den Preisentwicklungen im Rinderbereich werden im Folgenden die monatlichen Deckungsbeiträge für die Stiermast dargestellt. Diese Deckungsbeitragskalkulationen, welche dem Schema der Standarddeckungsbeiträge folgen, werden auf der Homepage der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen laufend aktualisiert zur Verfügung gestellt.

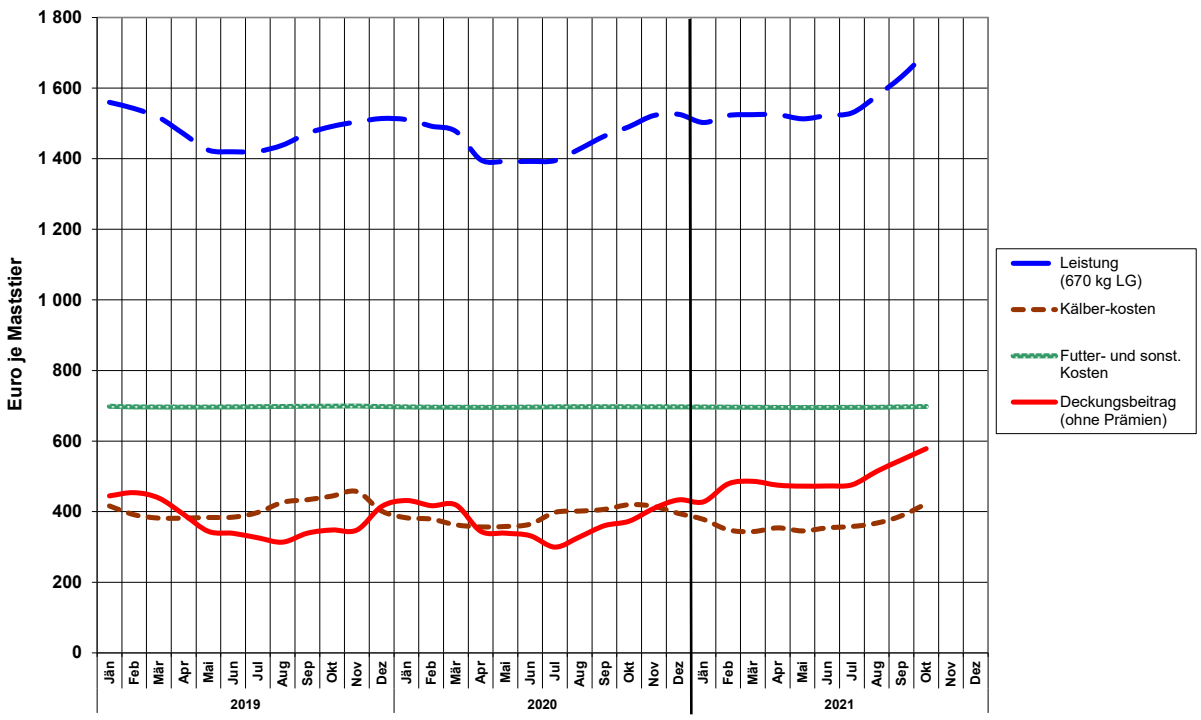
Tabelle 5: Deckungsbeitrag[1)] Stiermast – in Euro je Maststier (Intensivmast mit Silomais; mit Kosten für Kraftfutterfertigmischung und Grundfutter; ohne MWSt.)

		Leistung (670 kg LG)	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres-beginn	Mittel-Diff. zum Vorjahr	**Kälber-kosten**	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres-beginn	Mittel-Diff. zum Vorjahr	**Futter-und sonst. Kosten**	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres-beginn	Mittel-Diff. zum Vorjahr	**Deckungs-beitrag** (ohne Prämien)	Mittel seit Jahres-beginn	Mittel-Diff. zum Vorjahr
2019	Jän	1 559	-3%	1 559	-3%	416	1%	416	1%	699	-2%	699	-2%	445	445	-7%
	Feb	1 542	-2%	1 551	-2%	391	-4%	404	-1%	697	-3%	698	-3%	454	449	-3%
	Mär	1 517	-4%	1 539	-3%	382	-5%	396	-2%	696	-3%	697	-3%	438	446	-4%
	Apr	1 470	-5%	1 522	-4%	382	-3%	393	-3%	696	-3%	697	-3%	392	432	-6%
	Mai	1 424	-5%	1 503	-4%	384	-2%	391	-3%	697	-3%	697	-3%	344	415	-7%
	Jun	1 420	-4%	1 489	-4%	385	-5%	390	-3%	697	-3%	697	-3%	338	402	-7%
	Jul	1 421	-3%	1 479	-4%	398	-7%	391	-4%	697	-3%	697	-3%	326	391	-6%
	Aug	1 438	-3%	1 474	-4%	427	-1%	396	-3%	698	-3%	697	-3%	314	381	-6%
	Sep	1 472	-1%	1 474	-3%	434	-2%	400	-3%	699	-3%	697	-3%	339	377	-5%
	Okt	1 492	-2%	1 476	-3%	445	-3%	404	-3%	699	-3%	697	-3%	348	374	-5%
	Nov	1 504	-3%	1 478	-3%	457	1%	409	-3%	699	-3%	698	-3%	348	371	-5%
	Dez	1 514	-4%	1 481	-3%	402	-8%	409	-3%	697	-3%	698	-3%	415	375	-5%
2020	Jän	1 511	-3%	1 511	-3%	383	-8%	383	-8%	697	0%	697	0%	432	432	-3%
	Feb	1 492	-3%	1 502	-3%	379	-3%	381	-6%	696	0%	696	0%	417	424	-6%
	Mär	1 477	-3%	1 493	-3%	363	-5%	375	-5%	696	0%	696	0%	419	422	-5%
	Apr	1 397	-5%	1 469	-3%	357	-6%	371	-6%	695	0%	696	0%	344	403	-7%
	Mai	1 393	-2%	1 454	-3%	358	-7%	368	-6%	696	0%	696	0%	339	390	-6%
	Jun	1 392	-2%	1 444	-3%	365	-5%	367	-6%	696	0%	696	0%	332	380	-5%
	Jul	1 395	-2%	1 437	-3%	398	0%	372	-5%	697	0%	696	0%	300	369	-6%
	Aug	1 428	-1%	1 436	-3%	402	-6%	376	-5%	697	0%	696	0%	329	364	-5%
	Sep	1 464	-1%	1 439	-2%	407	-6%	379	-5%	697	0%	696	0%	360	363	-4%
	Okt	1 491	0%	1 444	-2%	420	-6%	383	-5%	698	0%	697	0%	373	364	-3%
	Nov	1 522	1%	1 451	-2%	415	-9%	386	-6%	698	0%	697	0%	409	368	-1%
	Dez	1 526	1%	1 457	-2%	395	-2%	387	-5%	697	0%	697	0%	433	374	0%
2021	Jän	1 502	-1%	1 502	-1%	378	-1%	378	-1%	696	0%	696	0%	428	428	-1%
	Feb	1 523	2%	1 512	1%	349	-8%	363	-5%	695	0%	696	0%	479	453	7%
	Mär	1 525	3%	1 516	2%	344	-5%	357	-5%	695	0%	695	0%	486	464	10%
	Apr	1 525	9%	1 519	3%	354	-1%	356	-4%	695	0%	695	0%	475	467	16%
	Mai	1 513	9%	1 517	4%	346	-3%	354	-4%	695	0%	695	0%	472	468	20%
	Jun	1 523	9%	1 518	5%	354	-3%	354	-4%	695	0%	695	0%	473	469	23%
	Jul	1 530	10%	1 520	6%	358	-10%	355	-5%	696	0%	695	0%	476	470	27%
	Aug	1 578	10%	1 527	6%	368	-9%	356	-5%	696	0%	695	0%	514	475	31%
	Sep	1 632	11%	1 539	7%	389	-4%	360	-5%	697	0%	696	0%	547	483	33%
	Okt	1 699	14%	1 555	8%	423	1%	366	-4%	698	0%	696	0%	578	493	35%
	Nov															
	Dez															
2018		1 533				422				717				394		
2019		1 481	-3%			409	-3%			698	-3%			375		
2020		1 457	-2%			387	-5%			697	0%			374		
2021																

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

[1)] Ab 2008 gemäß neuem Standard-Deckungsbeitragsschema

2019 sank der Deckungsbeitrag durchschnittlich um 5 % auf 375 Euro je Schlachtstier. 2020 blieb er mit 374 annähernd gleich. Bis zum Oktober 2021 stieg er um 35 % auf 493 Euro – dank gestiegener Erzeugerpreise für Schlachtstiere.



4 RINDERZÄHLUNG

Der Rinderbestand wurde mit der von der Europäischen Kommission genehmigten und von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen ausgearbeiteten Methode unter ausschließlicher Verwendung der AMA-Rinderdatenbank ermittelt. Die Anzahl der Milch- und Mutterkühe wird ab dem Bestand Dezember 2015 nach der neuen Methode zur Ermittlung der Milch- und Mutterkuhanzahl ermittelt. Diese neue Methode wurde mit dem Auslaufen der Mutterkuhprämie notwendig.

Der Gesamtrinderbestand betrug zum Stichtag 1. Dezember 2021 rund 1,87 Mio. Stück und ist damit im Jahresabstand um 0,8 % gestiegen. Die Rinder bis zu einem Jahr nahmen um 2,1 %, jene von 1 bis unter 2 Jahre um 1,6 % zu, und jene über zwei Jahre um 0,5 % ab.

Im Folgenden die Entwicklungen der einzelnen Kategorien:

Die Anzahl der Rinder unter 1 Jahr erhöhte sich auf rund 611.000 Stück. Die Schlachtkälber und -jungrinder stiegen um 2,1 %, ebenso die Zucht- und Nutzrinder unter 1 Jahr (männliche und weibliche).

Die Anzahl der Rinder mit 1 bis unter 2 Jahren stieg auf 421.000 Stück. Die Ochsen und Stiere nahmen um 3,4 % zu. Die Schlachtkalbinnen erhöhten sich um 0,5 %, ebenso die Zucht- und Nutzkalbinnen.

Die Anzahl der über 2-Jährigen verringerte sich auf 838.000 Stück. Die männlichen Rinder stiegen um 0,4 %. Die Kalbinnen insgesamt sanken um 1,1 %, ebenso die Schlachtkalbinnen und die Zucht/Nutzkalbinnen. Die Anzahl der Kühe verkleinerte sich um 0,5 % auf 712.200 Stück, wobei die Milchkühe um 0,3 % auf rund 526.500 Stück leicht stiegen, während sich die Mutterkühe um 2,6 % auf rund 185.700 Stück verringerten. (vgl. Tabelle 6)

Tabelle 6: Die halbjährlichen Rinderbestände seit 2017

Rinderbestand	Zählung Anf. d. M.	2017 [1) 4)]	2018 [1) 4)]	2019 [1) 4)]	2020 [1) 4)]	2021 [1) 4)]	Vergleich zum Vorjahr	
		in Stück					Stück	%
Summe Rinder < 1 Jahr	Juni	619 563	605 521	595 842	587 758	596 065	8 307	1,4%
	Dez	623 517	618 218	605 322	598 598	611 007	**12 409**	**2,1%**
davon Schlachtrinder < 1 Jahr	Juni	152 064	147 851	146 218	145 050	147 809	2 759	1,9%
	Dez	157 245	154 927	152 117	150 996	154 126	**3 130**	**2,1%**
and. Rinder< 1 J., männl.	Juni	181 702	177 107	172 926	169 822	172 468	2 646	1,6%
	Dez	184 121	182 250	177 804	175 616	179 258	**3 642**	**2,1%**
and. Rinder< 1 J., weibl.	Juni	285 797	280 563	276 698	272 886	275 788	2 902	1,1%
	Dez	282 151	281 041	275 401	271 986	277 623	**5 637**	**2,1%**
Summe Rinder 1 - 2 Jahre	Juni	430 881	432 581	424 555	415 770	412 703	-3 067	-0,7%
	Dez	438 591	428 383	426 425	414 397	421 075	**6 678**	**1,6%**
davon Ochsen und Stiere	Juni	161 117	163 765	161 500	156 884	153 992	-2 892	-1,8%
	Dez	166 798	163 060	164 927	155 744	161 032	**5 288**	**3,4%**
Schlachtkalbinnen	Juni	79 697	82 082	83 093	84 091	85 177	1 086	1,3%
	Dez	81 429	76 625	78 096	79 533	79 960	**427**	**0,5%**
Zucht/Nutzkalbinnen	Juni	190 067	186 734	179 962	174 795	173 534	-1 261	-0,7%
	Dez	190 364	188 698	183 402	179 120	180 083	**963**	**0,5%**
Kalbinnen insgesamt	Juni	269 764	268 816	263 055	258 886	258 711	-175	-0,1%
	Dez	271 793	265 323	261 498	258 653	260 043	**1 390**	**0,5%**
Summe Rinder > 2 Jahre	Juni	888 034	868 713	852 911	840 807	837 651	-3 156	-0,4%
	Dez	881 368	866 207	847 773	842 437	838 018	**-4 419**	**-0,5%**
davon Rinder männlich	Juni	17 838	17 625	18 094	18 698	18 569	-129	-0,7%
	Dez	18 391	19 872	20 047	20 392	20 479	**87**	**0,4%**
Schlachtkalbinnen	Juni	18 281	17 735	17 850	17 662	17 635	-27	-0,2%
	Dez	18 752	19 218	18 734	18 945	18 734	**-211**	**-1,1%**
Zucht/Nutzkalbinnen	Juni	97 060	93 236	91 141	88 290	86 687	-1 603	-1,8%
	Dez	93 797	93 769	89 444	87 632	86 652	**-980**	**-1,1%**
Kalbinnen insgesamt	Juni	115 341	110 971	108 991	105 952	104 322	-1 630	-1,5%
	Dez	112 549	112 987	108 178	106 577	105 386	**-1 191**	**-1,1%**
Kühe insgesamt	Juni	754 855	740 117	725 826	716 157	714 760	-1 397	-0,2%
	Dez	750 428	733 348	719 548	715 468	712 153	**-3 315**	**-0,5%**
Milchkühe	Juni	539 997	537 681	524 931	522 958	531 158	8 200	1,6%
	Dez	543 421	532 873	524 068	524 783	526 461	**1 678**	**0,3%**
andere Kühe [2)]	Juni	214 858	202 436	200 895	193 199	183 602	-9 597	-5,0%
	Dez	207 007	200 475	195 480	190 685	185 692	**-4 993**	**-2,6%**
Rinder insgesamt	Juni	1 938 478	1 906 815	1 873 308	1 844 335	1 846 419	2 084	0,1%
	Dez	1 943 476	1 912 808	1 879 520	1 855 432	1 870 100	**14 668**	**0,8%**

[1)] Daten aus AMA-Rinderdatenbank, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

[2)] von 2000 bis 2004 Mutterkühe lt. BMLFUW; ab 2005 aus Antrag Mutterkuhprämie/Autoantrag

[4)] Ab Dezember 2015 neue Methode zur Ermittlung der Milch- und Mutterkuhanzahl

Für den Stichtag 1. Dezember 2021 verzeichnete die AMA-Rinderdatenbank 53.656 Rinderhalter, zum 1. Dezember 2020 waren es 55.019. Das entspricht einem Rückgang um 2,5 %.

5 PROGNOSE

5.1 Prognose der Bruttoeigenerzeugung von Rindern für 2022 und 2023

Der Rinderbestand zum Stichtag 1. Dezember 2021 ist im Jahresabstand im Ausmaß von 0,8 % leicht gestiegen. Auf Basis dieser Entwicklung ergibt das Prognosemodell für 2022 eine steigende Produktion gegenüber 2020.

Die Großrinderproduktion wird 2022 im Vergleich zu 2020 um 1,4 %, die Kälberproduktion um 4,5 % steigen. 2023 ist eine Abnahme im Ausmaß von 0,5 % im Vergleich zur prognostizierten Produktion 2022 zu erwarten (Großrinder und Kälber in Summe).

Konkret kann für **2022** eine Großrinder-BEE von rund **563.400** Stück erwartet werden, davon 264.700 männliche Rinder (-2 % gegenüber 2020), 168.800 Kühe (+5,3 %) und 129.900 Kalbinnen (+3,8 %). Die Kälber-BEE wird bei rund **93.700** Stück liegen (+4,5 %). Das ergibt in Summe eine BEE von rund **657.100** Stück (+1,8 %).

Für **2023** kann von einer Großrinder-BEE von etwa **561.700** Stück ausgegangen werden (-0,3 % gegenüber der Prognose für 2022). Davon werden 267.700 männliche Rinder, 166.000 Kühe und 128.000 Kalbinnen sein. Die Kälber-BEE wird 2023 in etwa **92.400** Stück (-1,4 %) betragen. In Summe ist das eine BEE von **654.100** Stück Rindern und Kälbern (-0,5 %). (vgl. Tabelle 7)

Tabelle 7: Die Rinder-Bruttoeigenerzeugung von 2019 bis 2021 und die BEE-Prognose für 2022 und 2023

Bruttoeigenerzeugung Rinder
(in Stück)

(in Stück)	männliche Rinder	Kühe	Kalbinnen	weibliche Rinder	Summe Grossrinder	Kälber	Summe Rinder+Kälber
01-06 2019	128 694	82 799	68 595	151 394	280 088	48 772	328 860
07-12 2019	136 439	97 154	70 709	167 863	304 302	47 634	351 936
2019	**265 133**	**179 953**	**139 304**	**319 257**	**584 390**	**96 406**	**680 796**
Diff	**-6 269**	**-2 603**	**1 023**	**-1 580**	**-7 849**	**-995**	**-8 844**
Diff %	**-2,3%**	**-1,4%**	**0,7%**	**-0,5%**	**-1,3%**	**-1,0%**	**-1,3%**
01-06 2020	136 654	76 117	65 226	141 343	277 997	46 535	324 532
07-12 2020	133 483	84 147	59 962	144 109	277 592	43 153	320 745
2020	**270 137**	**160 264**	**125 188**	**285 452**	**555 589**	**89 688**	**645 277**
Diff	**5 004**	**-19 689**	**-14 116**	**-33 805**	**-28 801**	**-6 718**	**-35 519**
Diff %	**1,9%**	**-10,9%**	**-10,1%**	**-10,6%**	**-4,9%**	**-7,0%**	**-5,2%**
01-06 2021	*125 122*	*76 103*	*60 216*	*136 319*	*261 441*	*41 186*	*302 627*
07-12 2021							
01-11 2021	***229 728***	***153 985***	***109 123***	***263 108***	***492 836***	***74 694***	***567 530***
Diff. Zu 01-11 2020	***-7,2%***	***3,9%***	***-4,8%***	***0,1%***	***-3,4%***	***-6,4%***	***-3,8%***

PROGNOSE für 2022
(Bruttoeigenerzeugung, in Stück)

Prognose Jän-Jun 2022	**131 000**	**79 400**	**65 600**	**145 000**	**276 000**	**47 800**	**323 800**
Diff. zu Jän- Jun 2020	-5 654	3 283	374	3 657	-1 997	1 265	-732
in %	-1,9%	-5,6%	9,4%	0,6%	-0,6%	10,8%	1,0%
Prognose Jul-Dez 2022	**133 700**	**89 400**	**64 300**	**153 700**	**287 400**	**45 900**	**333 300**
Diff. zu Juli- Dez 2020	217	5 253	4 338	9 591	9 808	2 747	12 555
in %	0,2%	6,2%	7,2%	6,7%	3,5%	6,4%	3,9%
Prognose 2022	**264 700**	**168 800**	**129 900**	**298 700**	**563 400**	**93 700**	**657 100**
Diff. zu 2020	-5 437	8 536	4 712	13 248	7 811	4 012	11 823
in %	-2,0%	5,3%	3,8%	4,6%	1,4%	4,5%	1,8%

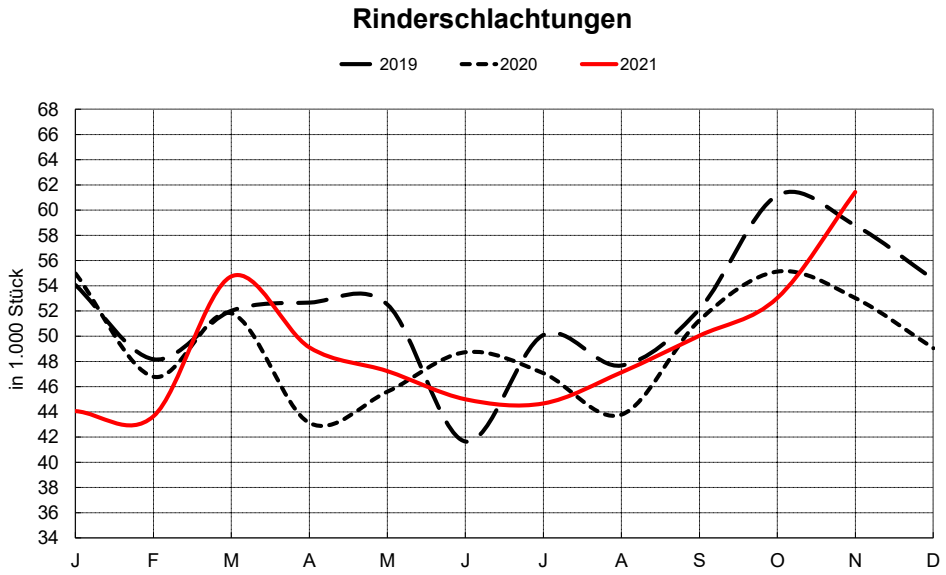
PROGNOSE für 2023
(Bruttoeigenerzeugung in Stück)

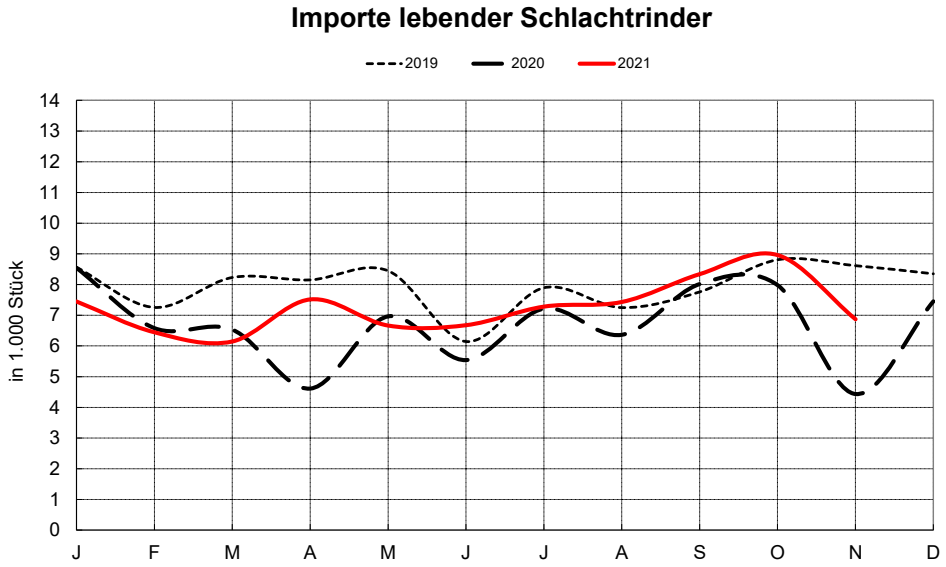
Prognose Jän-Jun 2023	**132 500**	**78 100**	**64 600**	**142 700**	**275 200**	**47 100**	**322 300**
Diff. zu Jän- Jun 2022	1 500	1 983	-626	1 357	-2 797	565	-2 232
in %	1,1%	2,6%	-1,0%	1,0%	-1,0%	1,2%	-0,7%
Prognose Jul-Dez 2023	**135 200**	**87 900**	**63 400**	**151 300**	**286 500**	**45 300**	**331 800**
Diff. zu Juli- Dez 2022	1 500	-1 500	-900	-2 400	-900	-600	-1 500
in %	1,1%	-1,7%	-1,4%	-1,6%	-0,3%	-1,3%	-0,5%
Prognose 2023	**267 700**	**166 000**	**128 000**	**294 000**	**561 700**	**92 400**	**654 100**
Diff. zu Jän- Dez 2022	3 000	-2 800	-1 900	-4 700	-1 700	-1 300	-3 000
in %	1,1%	-1,7%	-1,5%	-1,6%	-0,3%	-1,4%	-0,5%

Daten kursiv = vorläufig

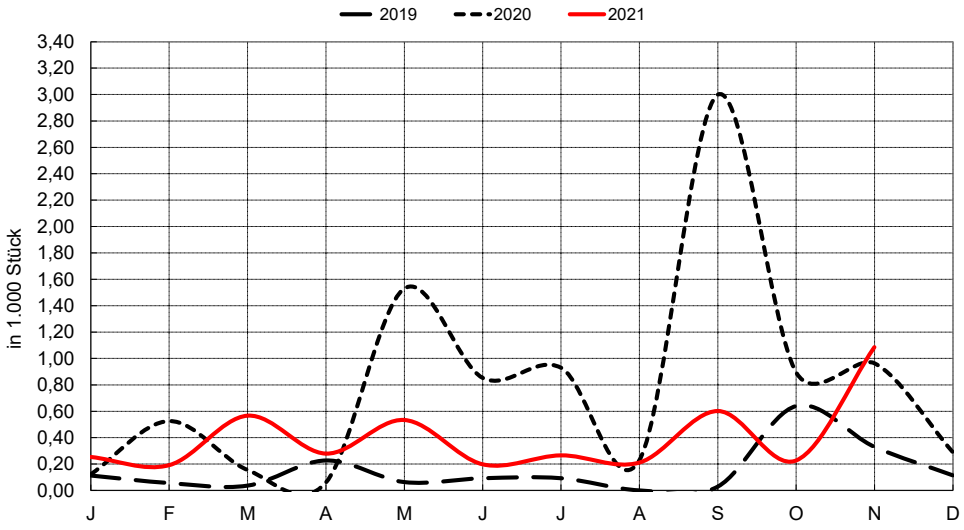
6 GRAFIKEN ZUR WEITEREN INFORMATION

6.1 Rinder

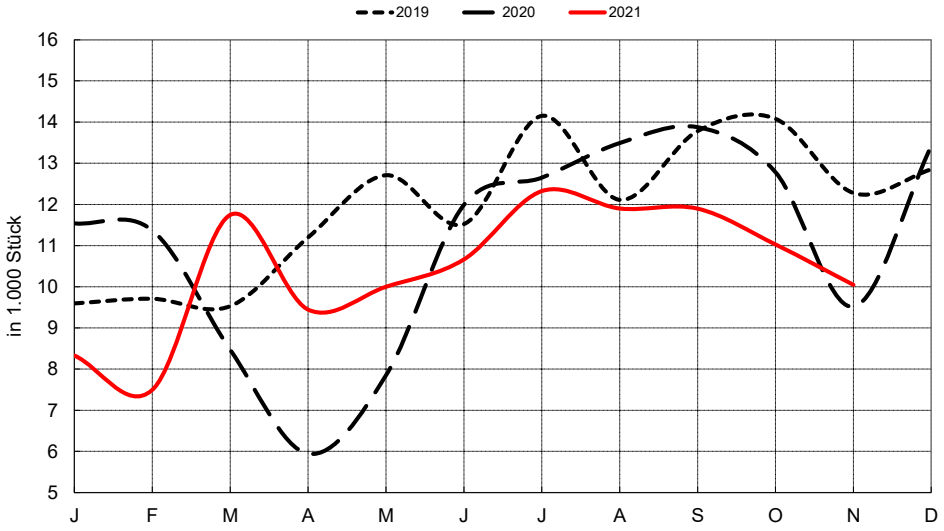




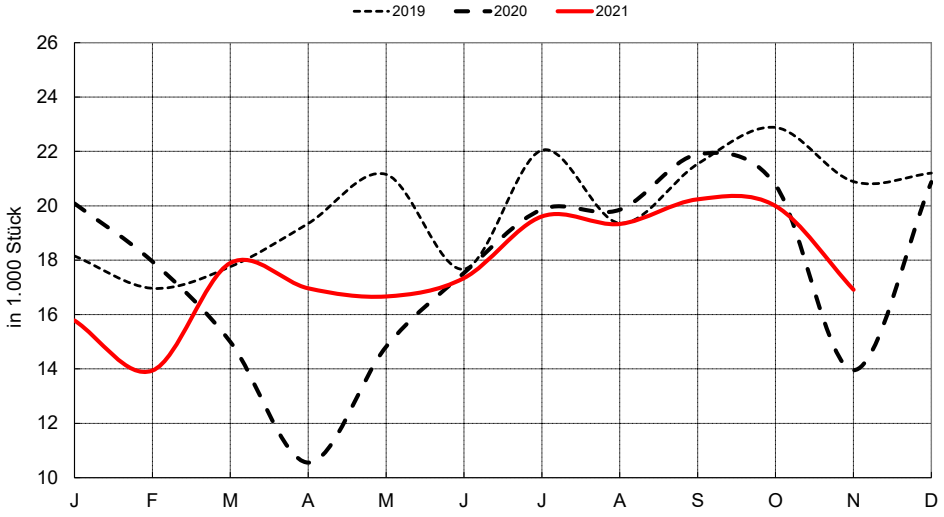
Import Zucht- und Nutzrinder



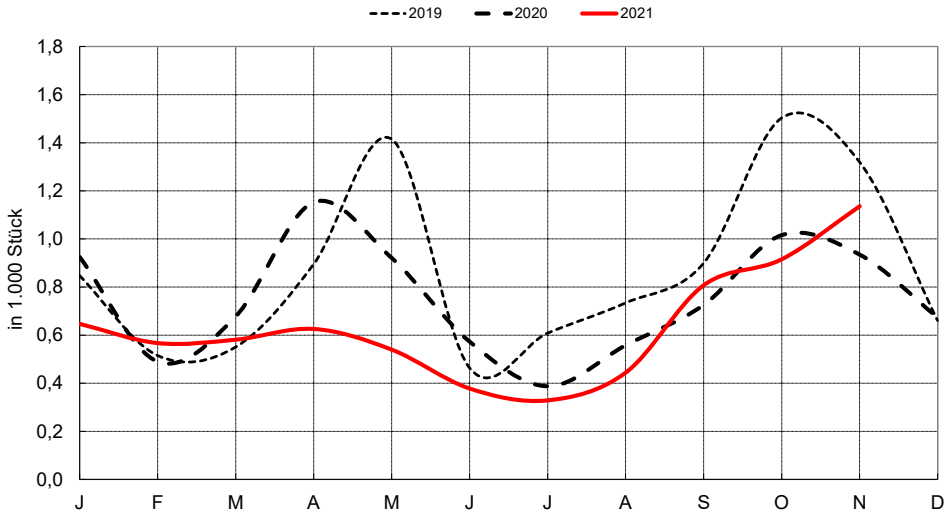
Rindfleischimporte



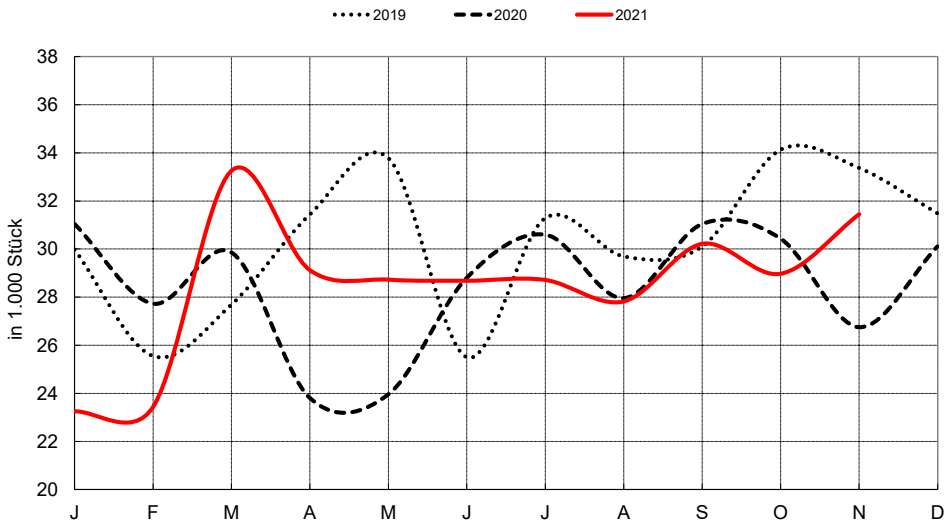
Rinder- und Rindfleischimporte



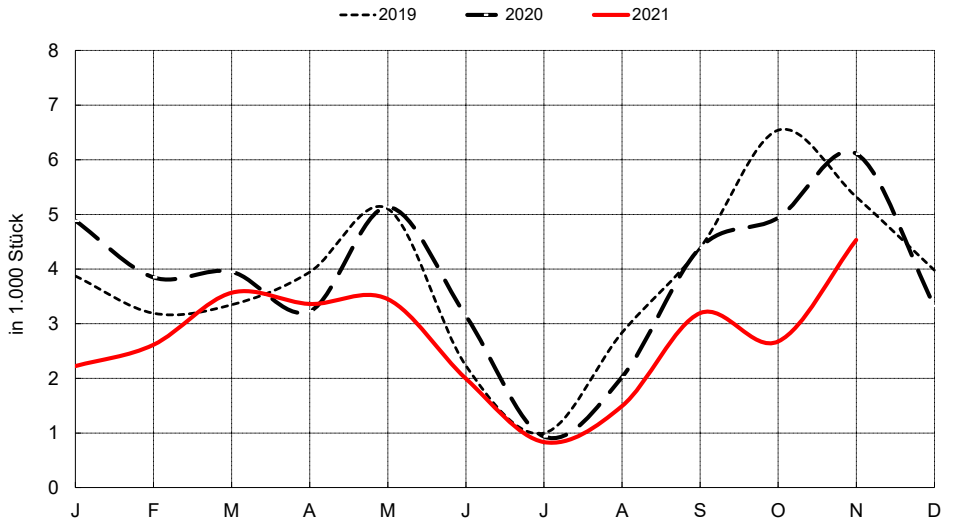
Exporte lebender Schlachtrinder

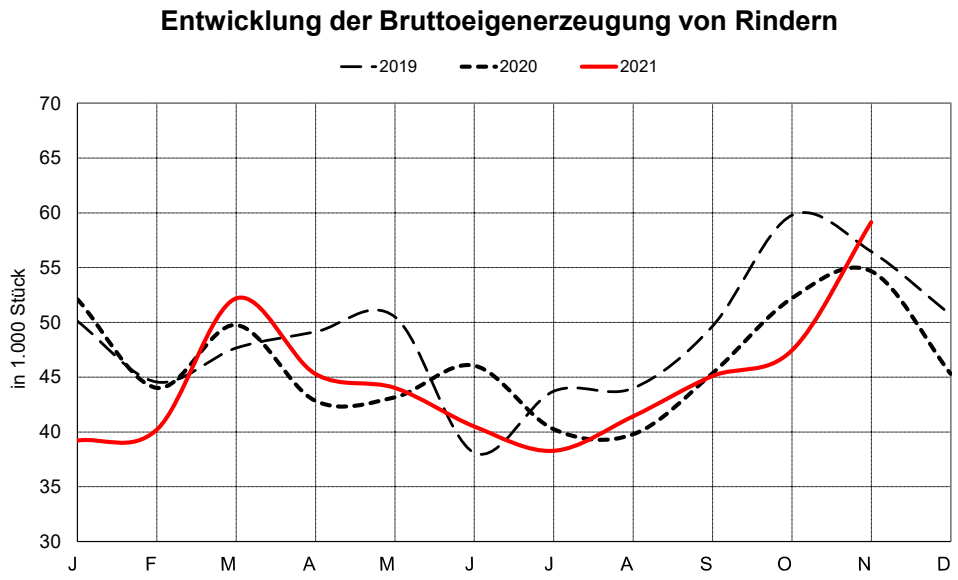


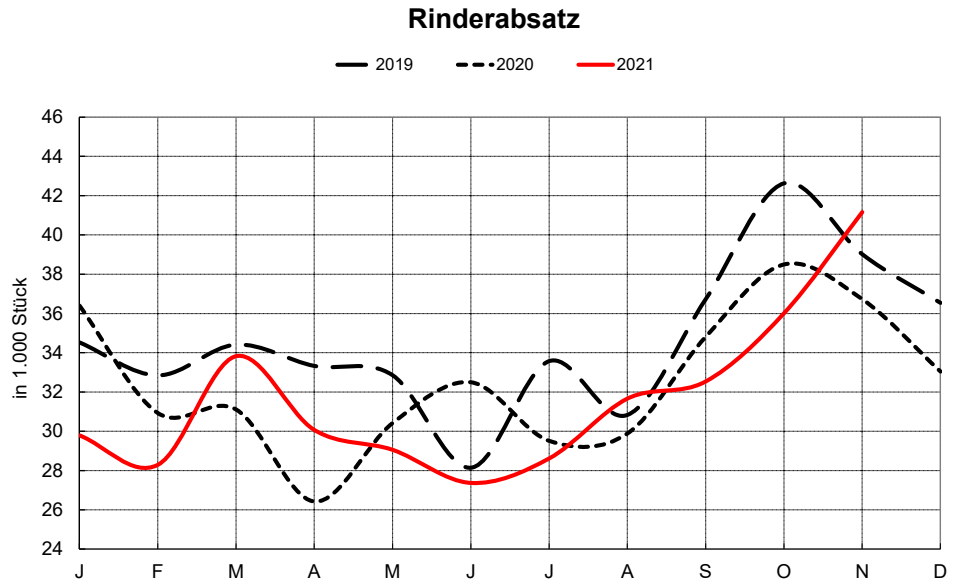
Schlachtrinder- und Rindfleischexporte



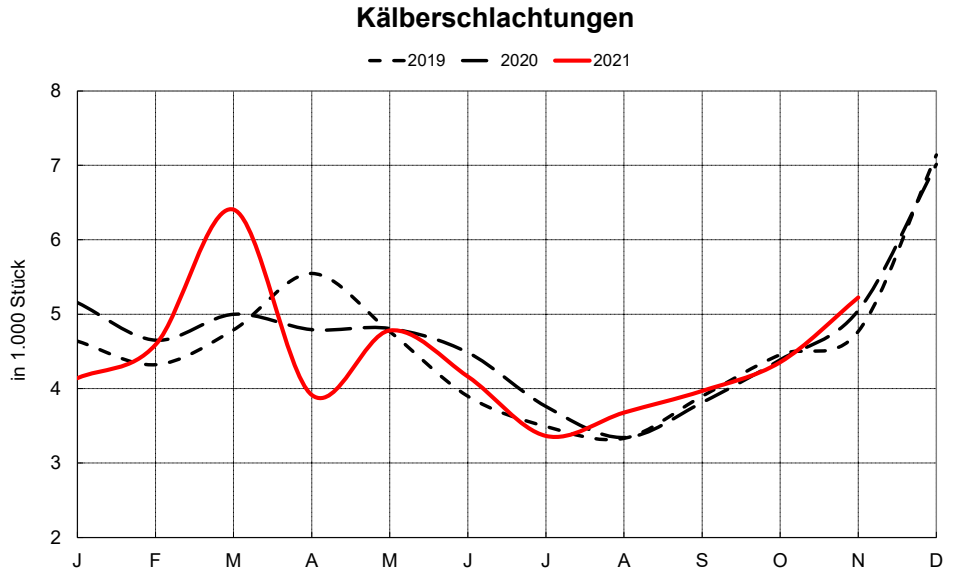
Exporte von Zucht- und Nutzrindern



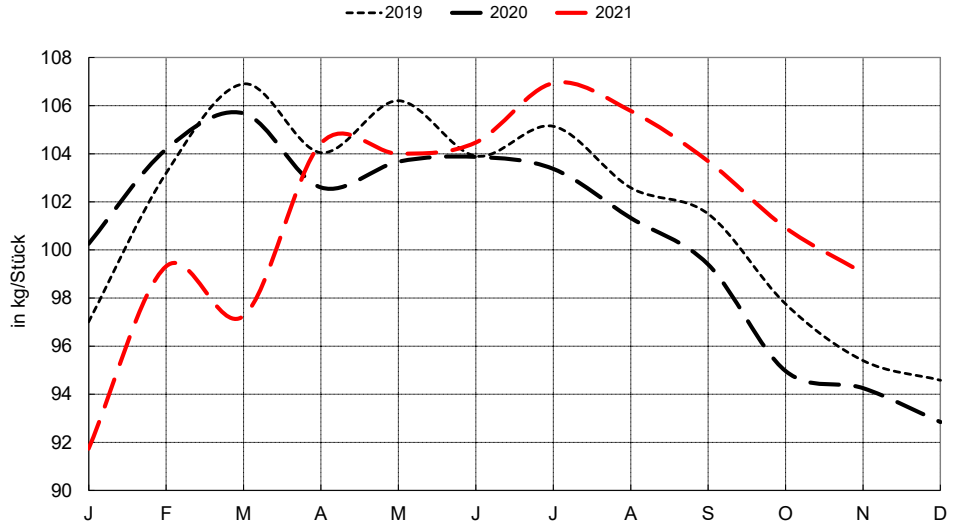

Entwicklung der Bruttoeigenerzeugung von Rindern
2019
2020
2021
in 1.000 Stück
70
65
60
55
50
45
40
35
30
J F M A M J J A S O N D


Rinderabsatz
2019
2020
2021
in 1.000 Stück
46
44
42
40
38
36
34
32
30
28
26
24
J F M A M J J A S O N D

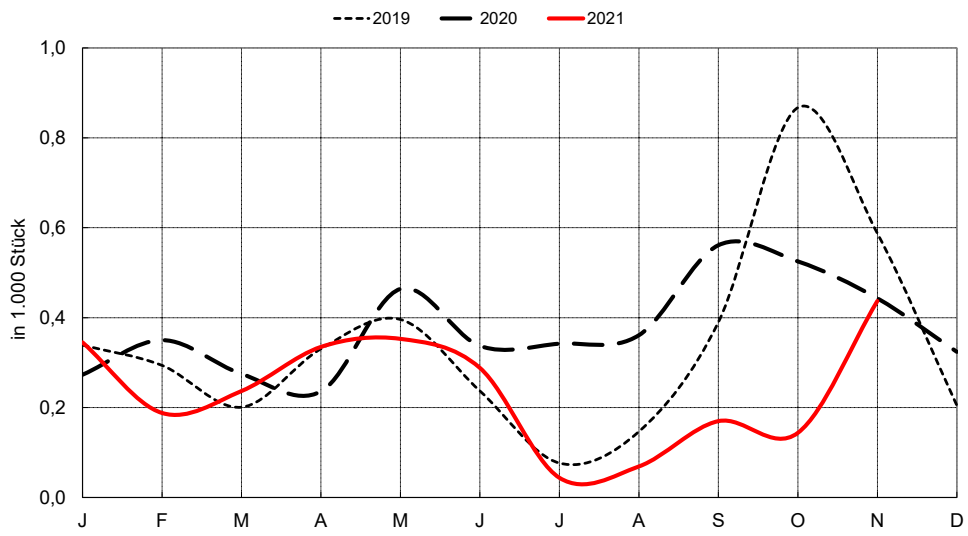
6.2 Kälber


Kälberschlachtungen
2019
2020
2021
in 1.000 Stück
8
7
6
5
4
3
2
J F M A M J J A S O N D

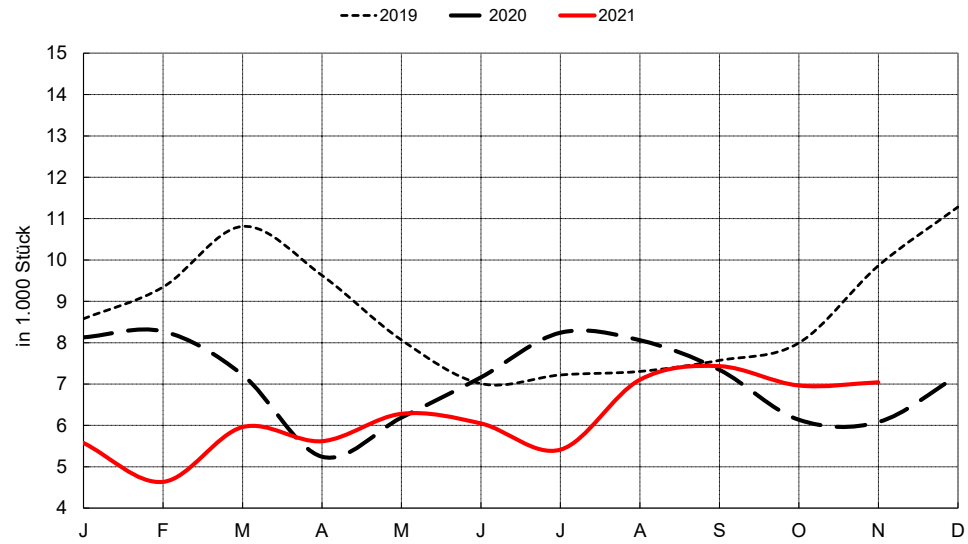
Schlachtgewicht Kälber

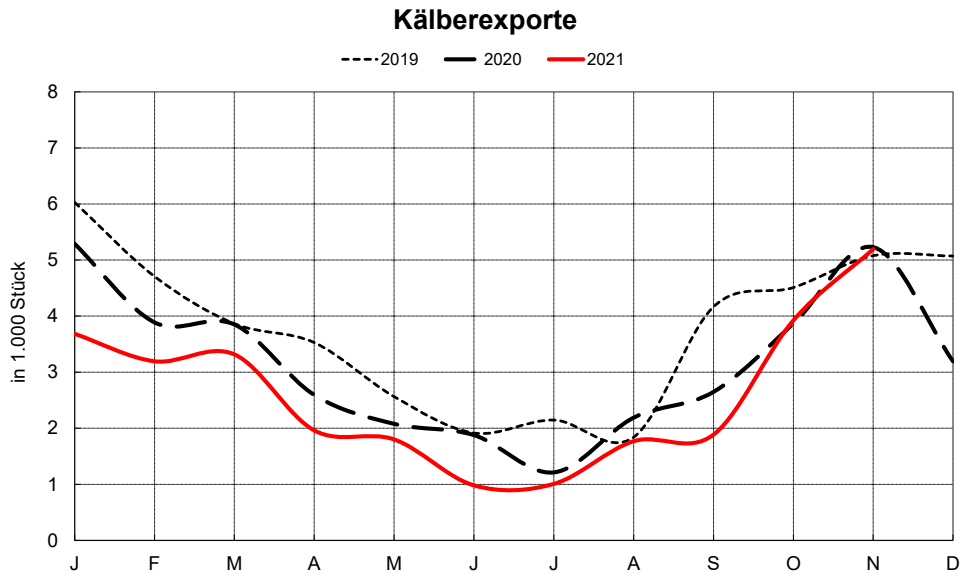


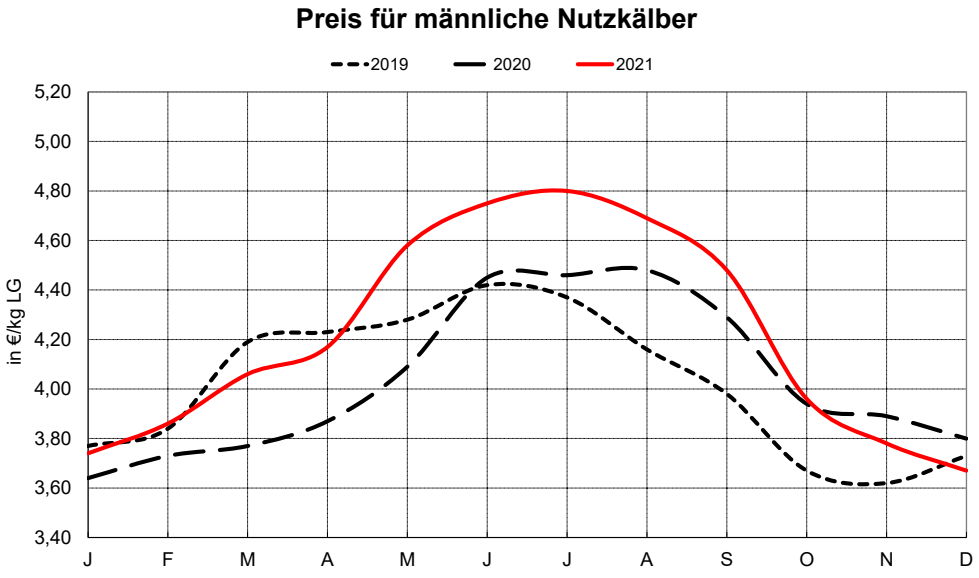
Kälberimporte

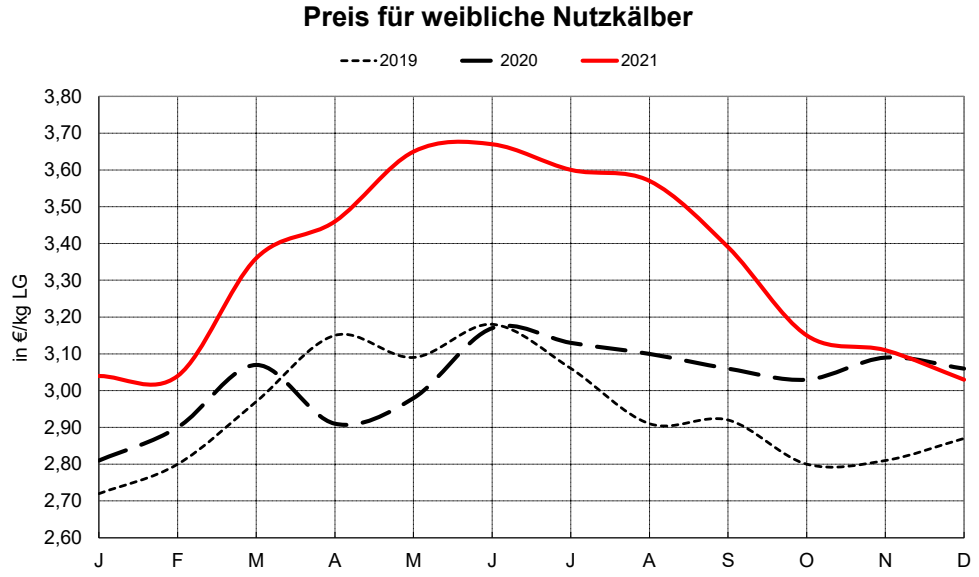


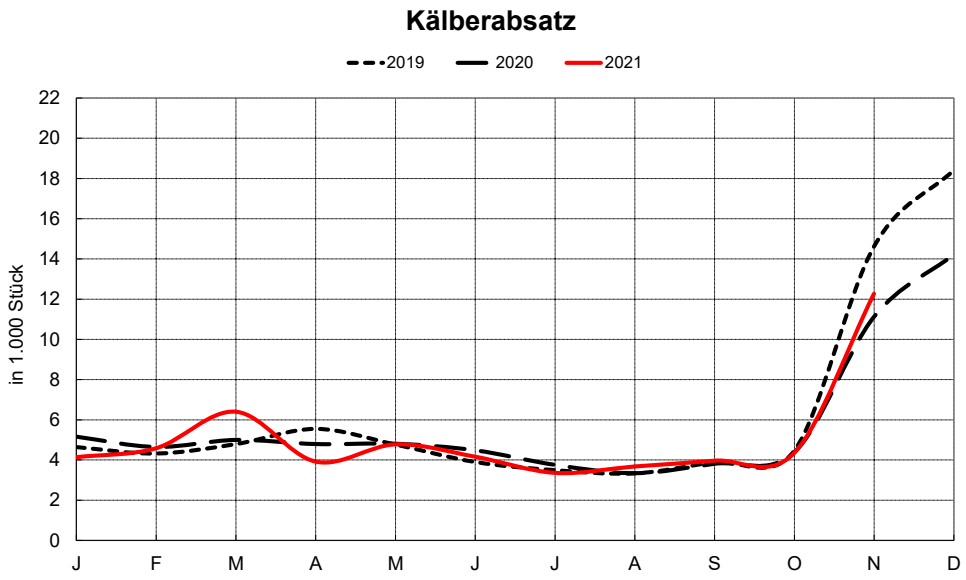
Kalbfleischimport




Kälberexporte
2019
2020
2021
in 1.000 Stück
0
1
2
3
4
5
6
7
8
J F M A M J J A S O N D


Preis für männliche Nutzkälber
2019
2020
2021
in €/kg LG
3,40
3,60
3,80
4,00
4,20
4,40
4,60
4,80
5,00
5,20
J F M A M J J A S O N D


Preis für weibliche Nutzkälber
2019
2020
2021
in €/kg LG
2,60
2,70
2,80
2,90
3,00
3,10
3,20
3,30
3,40
3,50
3,60
3,70
3,80
J F M A M J J A S O N D


Kälberabsatz
2019
2020
2021
in 1.000 Stück
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
J
F
M
A
M
J
J
A
S
O
N
D